



VORTRAGSREIHE

Ausstellung «Heiliger Besuch»

jeweils mittwochs um 18.15 Uhr

Eintritt CHF 9.- *

* die Ausstellung ist am Vortragstag bis 18 Uhr geöffnet. Der Vortrag ist im Ausstellungseintritt inbegriffen

[Mittwoch, 30. März 2016 | 18.15 Uhr](#)

Der andere Reformator

Erasmus von Rotterdam und seine Liebe zu Wissen und Kunst

mit Iso Camartin, Publizist und Schriftsteller

Erasmus (ca. 1467-1536) ist eine Schlüsselfigur der Neuzeit; des Zeitalters der Weltentdeckungen und der Reformation. Er reist durch viele europäische Länder, sammelt mit unvergleichbarem Eifer in Bibliotheken und Archiven nach jenen Schriften, die den Geist von Vorurteilen, Gedankenfesseln und Konventionen befreien. Dann wird er selbst zum fruchtbarsten Schriftsteller in der Zeit des sich verbreitenden Buchdrucks. Wer verstehen will, warum Frieden immer die bessere Lösung als Krieg ist, muss Erasmus lesen. Er ist zudem der witzigste Schriftsteller, der im Jahrhundert neuer Glaubenskriege mit seiner Feder für Toleranz, Dialog und Versöhnung kämpft.

[Mittwoch, 13. April 2016 | 18.15 Uhr](#)

Die gotischen Skulpturen in der Sammlung Bührle

mit Dr. Lukas Gloor, Direktor Stiftung Sammlung E.G. Bührle

Der Vortrag behandelt die Bedeutung Emil Bührles (1890–1956) als Sammler mittelalterlicher Skulpturen, die er neben seinen weltberühmten Bildern französischer Impressionisten in grosser Zahl erwarb. Zur Sprache kommt Bührles Studium in Freiburg i.Br., aber auch die Bedeutung, die seine christkatholische Konfession für Bührle hatte. Schliesslich soll die Rolle der Händler beleuchtet werden, bei denen Bührle kaufte, und die Preise, die er für seine Erwerbungen bezahlte.

[Mittwoch, 20. April 2016 | 18.15 Uhr](#)

Heilige für alle Fälle

Funktion, Form und Bildprogramm spätgotischer Altäre

mit Dr. Dione Flühler-Kreis, Kunsthistorikerin, verantwortlich für das wissenschaftliche Konzept der Ausstellung

Heilige und biblische Figuren gotischer Altaraufsätze verkörpern eine Vielfalt von Bedeutungen. Die heutzutage im besten Museumslicht gezeigten Holzskulpturen – hier aus der Sammlung E.G. Bührle – bekamen mittelalterliche Kirchgänger nur am Sonntag im dann geöffneten Schrein, bestenfalls bei Kerzenlicht, zu sehen. Ein Blick ins Mysterium...

Mittwoch, 18. Mai 2016 | 18.15 Uhr

Frauenzeheimnisse

mit Prof. Dr. Hildegard Elisabeth Keller, Literaturwissenschaftlerin und Autorin

Welches Geheimnis ist für Menschen im Mittelalter mit der schwangeren Maria verbunden? Welches Verständnis von der Menschwerdung Gottes führen Maler und Bildhauer vor Augen? Wie verband man diese besondere Schwangerschaft mit der Entstehung des menschlichen Lebens überhaupt? Und wie erklärte man im Mittelalter und in der frühen Neuzeit das Heranwachsen eines Fötus im Mutterleib aus medizinischer Sicht? Packende Parallelen sind – buchstäblich! – zu entdecken.

Mittwoch, 8. Juni 2016 | 18:15 Uhr

Jungfrau, Mutter, Königin – die Maria der Arolser Weltchronik

mit Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde, Professorin für germanistische Mediävistik an der Universität Kassel

In der reich bebilderten "Arolser Weltchronik" von 1400/1410 beginnt die "neue Ee", das Neue Testament, mit Maria. Weniges stammt aus der Bibel, das meiste entnimmt der damalige Kompilator dem lateinischen Marienleben, einer apokryphen mittelalterlichen Schriftsammlung. Texte und Bilder erzählen auf diese Weise für heutige Ohren durchaus ungewöhnliche Geschichten von der Mutter Gottes.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Jeden letzten Dienstag im Monat | 12.30 Uhr

3-GENERATIONEN-VERANSTALTUNG

Jeden letzten Sonntag im Monat | 11.30 Uhr

Die einen begegnen den gotischen Skulpturen auf einem geführten Rundgang, die anderen werden unter Anleitung einer Kulturvermittlerin selber aktiv.